



36. Bernisch-Kantonales Jodlerfest 1995 HERZOGENBUCHSEE

Heizue
Paul Müller-Egger

Klasse 1

Leitung Beat Mühlemann

Die besinnliche Stimmung, welche dieser Komposition zu Grunde liegt, wird von diesem Chor glaubhaft getroffen. Gleich zu Beginn (LT1, punktierte Viertel) tönt der Akkord unsauber. In der Folge fängt sich aber der Chor auf. Harmonische Trübungen bleiben weitgehend aus. Die Rhythmik ist erfasst; einzig in LT 10 wird der zweite Viertel überdehnt und fast als halbe Note interpretiert (die Fermate steht über dem Pausenzeichen!). Stellenweise unausgeglichen ist der Chorklang: Eine einzelne Zweitpassstimme ist immer wieder herauszuhören, während im Begleit der erste Tenor nur zu erahnen ist. Der Stimmsitz der Jodlerinnen ist namentlich bei den Hochtönen etwas eng und weit hinten, so dass diese Höhepunkte nicht als solche zu strahlen vermögen. Die Schlussakkorde werden aber fein ausgesungen und verleihen dem Ganzen einen nachhaltigen Eindruck.